

## Prototyp „Gesundheitssensor für digitales Arbeiten“

Im Rahmen eines vom Digitalisierungsfonds der Arbeiterkammer 2022–2024 geförderten Projekts wurde der Prototyp eines Beratungstools entwickelt. Der „Gesundheitssensor für digitales Arbeiten“ richtet sich an Berater\*innen der Arbeiterkammer, Gewerkschaft und Unternehmensberatung sowie an Betriebsrät\*innen, HR-Verantwortliche und Führungskräfte auf betrieblicher Ebene. Ein Konsortium aus Wissenschaftler\*innen und Unternehmen setzte sich das Ziel, Berater\*innen und Betriebe dabei zu unterstützen, die Chancen der Digitalisierung für das Wohlbefinden der Beschäftigten zu nutzen und Risiken zu minimieren. Umfassende empirische Grundlagenarbeit und Testungen bildeten die Basis. Die entwickelten Instrumente sollen Unternehmen dabei unterstützen, die digitale Organisation, Steuerung und Kontrolle von Arbeit gemeinsam mit den Beschäftigten in einer gesundheitsförderlichen und inklusiven Art und Weise zu gestalten.

### Weitere Informationen

Auf der Projektwebsite stehen folgende Berichte/Produkte zum Download zur Verfügung:

- Fragebogen für Beschäftigtenbefragung
- Informationsmaterial für Berater\*innen und Unternehmen
- Bericht: Auswirkungen der digitalen Transformation auf das Wohlbefinden der Beschäftigten und Beratungsansätze auf betrieblicher Ebene
- Bericht: Digitale Transformation und Gesundheit – Befunde aus vier Unternehmen



Sie interessieren sich für Digitalisierung und Gesundheit? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Obere Donaustraße 33, 1020 Wien  
T: +43 1 33168 0  
F: +43 1 33168 3990

[www.oesb-socialinnovation.at](http://www.oesb-socialinnovation.at)



ÖSB Social Innovation gemeinnützige GmbH  
Ein Unternehmen der ÖSB Gruppe.



# Digitalisierung und Gesundheit

## Ein Thema in Ihrem Unternehmen?

# Technologie verändert Arbeit

## Gesundes Arbeiten im digitalen Wandel

Das Internet, die Nutzung von Cloud-Lösungen und die Verbreitung digitaler Technologien wie Laptops und Smartphones verändern die Arbeit und ihre Rahmenbedingungen. Phänomene wie die intensivere Vernetzung, die Beschleunigung der Kommunikation und die Ortsunabhängigkeit der Arbeit fordern die bislang etablierten Vorstellungen von „Normalarbeit“ heraus. Durch virtuelle Kommunikationstechnologien und cloudbasierte Anwendungen können viele Arbeitstätigkeiten im Angestelltenbereich nunmehr individuell, zeit- und ortsunabhängig stattfinden.

Von der Kommunikation sowie Organisation von Projektteams mittels MS Teams bis hin zur Kontrolle durch E-Mail-Tickets oder die Steuerung der Ressourcenplanung via SAP werden gerade im Angestelltenbereich unzählige digitale Tools eingesetzt. Nicht zuletzt gehört Home-Office für viele Beschäftigte zur neuen Normalität.



„Früher hat man einmal am Tag die Post gekriegt, heutzutage kriegt man von 0:00 bis 24:00 Uhr die E-Mails rein. Teilweise kriegst du ein E-Mail, das ist es noch gar nicht da, dann hast du schon den Anruf, ob du es schon gelesen hast.“

„Die Abgrenzung zwischen Arbeit und Zuhause gibt es nicht mehr, wenn man viel im Home-Office arbeitet oder dann Überstunden macht, dann sitzt man zuhause und dann ist es irgendwie nicht mehr nur zuhause.“

## Damit digitales Arbeiten nicht zur Belastung wird

### Risiken für Gesundheit und Arbeitsfähigkeit

- ständige Verfügbarkeit, reduzierte Erholungsphasen
- soziale Isolation durch Home-Office
- Informationsflut und Arbeitsverdichtung
- Abhängigkeit von Technologien
- Überforderung und Frustration
- digitale Steuerung, Überwachung und Kontrolle
- Standardisierung
- Belastung der Augen und des Stützapparates

### Chancen für Gesundheit und Arbeitsfähigkeit

- gute Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben
- an individuelle Bedürfnisse und Tätigkeit angepasster Arbeitsort
- leichter Zugang zu Informationen, Wissen und Weiterbildung
- Flexibilität in der Arbeitsgestaltung
- erhöhte Autonomie und Kontrolle
- reibungslose Kommunikation und Kooperation
- verbesserte Inklusion
- geringes Risiko für körperliche Überlastung



## Machen Sie den Schritt in Richtung gesunde digitale Arbeit!

### Handbuch

Das entwickelte Handbuch richtet sich an Berater\*innen und Akteur\*innen in Unternehmen, die sich mit dem Thema digitale Arbeit und Gesundheit im Bereich der Wissensarbeit auseinandersetzen wollen. Entlang unterschiedlicher Handlungsfelder skizziert es Probleme und Chancen digitaler Arbeit und illustriert sie mit Beispielen aus Unternehmen.

### Beschäftigtenbefragung

Möchten Sie wissen, wie die Arbeit mit digitalen Technologien die Beschäftigten beansprucht und sich auf deren Wohlbefinden auswirkt? Nutzen Sie den im Projekt entwickelten Fragebogen. Die Ergebnisse werden Ihnen konkrete Ansatzpunkte bieten, um die Arbeit in gesundheitsförderlicher Art und Weise gemeinsam mit den Beschäftigten zu gestalten. Möchten Sie, dass wir die Befragung in Ihrem Unternehmen durchführen und für Sie auswerten? **Kontaktieren Sie uns!**